

Neutralität, Haltung und Partizipation in der historisch-politischen Bildung

Kooperationsveranstaltung von GESW e.V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Zielgruppe: Multiplikator*innen der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung (Lehrkräfte, Bildungsreferent*innen, etc.)

Zeitraum: 19. bis 21. November 2026 (Donnerstag bis Samstag)

Ort: GESW in Vlotho

Gebühr: 70 Euro

[Anmeldung hier](#)

DONNERSTAG – Ankommen, Einstimmen

12:30 – 13:30 Ankommen & gemeinsames Mittagessen

- Begrüßung und Einstieg & Erläuterung "pädagogischer Doppeldecker"
- Kennenlernen
- Transparenz über Ziele, Ablauf und Arbeitsweisen
- Erwartungskklärung der Teilnehmenden

Thematischer Block I: Neutralität versus Haltung – aktuelle Herausforderungen

- Was darf und was kann politische Bildung heute noch – und wo beginnt legitime Haltung?
- Rechtliche und normative Grundlagen historisch-politischer Bildung (Beutelsbacher Konsens, Überwältigungsverbot, Kontroversitätsgebot, Menschenwürde als Grenze)
- Spezifische Spannungsfelder in der Arbeit des Volksbundes (Kriegsgräberstätten als kontroverse Lernorte)
- Professionelle Rolle von Multiplikator*innen

18:30 Abendessen

19:00 – 20:30 Optionaler, informeller Austausch

FREITAG

8:30 - 9:30 Frühstück

Thematischer Block II: Partizipation in der Demokratiebildung

- Echte Mitbestimmung vs. Scheinbeteiligung
- Partizipative Lernarchitekturen
- Beispiele guter Praxis von GESW und Volksbund

Methodenwerkstatt

- Vielfalt der Methoden historisch-politischer Bildung
- Kriterien zur Auswahl passender Materialien
- Was macht neuere deutsche Geschichte (NS, DDR) methodisch anspruchsvoll?
- Vergleich zu anderen Themenfeldern (z.B. Mittelalter, Europapolitik)

12:30 – 13:30 Mittagessen

Kollegiale Fallberatung Thema: „Falschaussagen und Parolen begegnen“

- Bearbeitung realer Situationen der Teilnehmenden
- Gesprächs- und Interventionsstrategien
- Rolle der Leitung zwischen Moderation und Haltung
-

Einführung Design Thinking als Beteiligungsmethode

- Grundprinzipien
- Mini-Sprint zu eigenen Bildungsfragen

18:30 Abendessen

SAMSTAG

8:30 - 9:30 Frühstück

Transferwerkstatt

- Weiterarbeit an eigenen Projekten & Feedback in Peer-Groups

Gesamtreflexion im Doppeldecker

- Was haben wir inhaltlich gelernt?
- Welche Methoden wurden wie erlebt?
- Konsequenzen für die eigene Praxis

12:30 Gemeinsames Mittagessen & Abreise